

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0631/2010
Auskunft erteilt: Herr Lembeck
Ruf: 492-6041
E-Mail: LembeckA@stadt-muenster.de
Datum: 31.08.2010

Betrifft
Zuschüsse an Vereine, Verbände, Vereinigungen und sonstige Initiativen des Stadtbezirks Münster-Mitte im Jahr 2010

Beratungsfolge
14.09.2010 Bezirksvertretung Münster-Mitte Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Münster und Umgebung wird zum 100-jährigen Jubiläum und der Jubiläumsveranstaltung am 12.02.2011 ein Zuschuss in Höhe von 300,- € gewährt.
2. Die Ortsgruppe Münster des Bundesverbandes Information und Beratung für NS-Verfolgte e. V. erhält einen Zuschuss zu den laufenden Aufwendungen in Höhe von 150,- € und einen Zuschuss zum Münsterschen Erzähl und Begegnungscafé (Ort zum Austausch und der Begegnung mit überlebenden NS-Verfolgten) am 27.10.2010 in Höhe von 100,- €.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 550,- € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2010	12.800	Noch verfügbar 810 €
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			

Begründung:

Nach der Beschlussfassung zur Vorlage V/0312/2010 stehen noch 810 € für Zuschüsse an Vereine zur Verfügung.

Der Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Münster und Umgebung hat am 01.07.2010 einen Zuschuss zum 100-jährigen Jubiläum in Verbindung mit der Jubiläumsveranstaltung beantragt. Die vorgeschlagene Zuschusshöhe orientiert sich an den Richtlinien und den bisherigen Entscheidungen (vgl. Vorlage V/0312/2010).

Die Ortsgruppe Münster des Bundesverbandes Information und Beratung für NS-Verfolgte e. V. stellt erstmalig einen Antrag. Sie hält ihre regelmäßigen Treffen in der Villa ten Hompel ab. Die Einzelveranstaltung wird erstmalig in Münster durchgeführt, soll aber in Form einer Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden. Der Antragsteller wird darüber informiert, dass eine kontinuierliche Förderung der Veranstaltungsreihe über Zuschüsse zu Einzelveranstaltungen nicht möglich ist.

gez.
Markus Lewe